Patent-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **33 (1926)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Firma **Isaac de Abravanel,** in Zürich 1, verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Vertretung, Kommission und Export in Seiden- und Textilwaren und andern Artikeln.

„Bombyx" Seidenhandel-Aktiengesellschaft, in Zürich. Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 27. September 1926 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst; sie tritt in Liquidation. Als Liquidator ist der bisherige einzige Verwaltungsrat Gustav A. Zickler, Kaufmann, von und in Basel, ernannt, welcher namens der Firma mit dem Zusatze **in Liq. (en liq.)** allein die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Aus dem Verwaltungsrat der **Akt.-Ges. A. und R. Moos,** Buntweberei, Zwirnerei, Appretur und Färberei, Baumwollspinnerei in Weißlingen, ist Eduard Sulzer, Rechtsanwalt, ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident wurde gewählt: Dr. jur. Robert Haab-Moos, Privatdozent, von Wädenswil, in Bern.

Baumwoll-Industrie A.-G., in Dietikon. Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 17. Juni 1926 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 250,000 auf Fr. 500,000 erhöht durch Ausgabe weiterer 250 Inhaberaktien zu je Fr. 1000. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Carlo Bianchi-Pessina, Kaufmann, von Como (Italien), in Zürich, Präsident; Carlo Bianchi-Lanzani, Kaufmann, von und in Como (Italien), beide bisher; Carl Ludwig Bollschweiler, Kaufmann, badischer Staatsangehöriger, in Glarus (neu); Battista Bernardoni, Kaufmann, von und in Sorrengo (Tessin), bisher; Dr. Franz Nager, Advokat, von Realp (Uri), in Zürich, neu; Gottlieb Albrecht, Kaufmann, von und in Zürich, neu, und Albert Kohler, Kaufmann, von und in Dietikon, bisher. Als Einzelunterschrift führende Delegierte wurden ernannt: Carlo Bianchi-Pessina, bisher, und Carl Ludwig Bollschweiler und Gottlieb Albrecht, letztere beide neu. Der Delegierte Carl Ludwig Bollschweiler ist zugleich als Direktor ernannt. Werner Asper gehört dem Verwaltungsrat nicht mehr an, dessen Unterschrift ist erloschen; erloschen ist ferner die Prokura von Guido Sormani.

Aktiengesellschaft Seeriet, Betrieb von Bleichereien, Appreturen und Färbereien, in Arbon. Die Unterschrift des Huldreich Egli ist erloschen; dagegen hat der Verwaltungsrat Kollektivunterschrift erteilt an Bernhard Becker, von Ennenda, in Arbon.

Neue Seidenstoffweberei A.-G. (vorm. E. Schaerer & Co.), in Zürich. Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 1. Oktober 1926 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wurde als durchgeführt erklärt.

Jules Lang, von Zürich, Dr. Walter Schindler-Müller, von Winterthur und Mollis, beide in Rüschlikon, und Johann Güntert, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich 8, haben unter der Firma **Jules Lang & Co.,** in Zürich 2, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1926 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jules Lang, und Kommanditäre sind Dr. Walter Schindler-Müller, mit dem Betrage von Fr. 100,000 und Johann Güntert mit Fr. 50,000. Diesen beiden Kommanditären ist Kollektivprokura erteilt. Betrieb der Seidenweberei Hittnau, Fabrikation von und Handel in Textilwaren, sowie Vertretungen. Gotthardstraße 21. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft „Jost, Lang & Co.", in Zürich 2.

In die Firma **Stehli & Co.,** in Zürich 1 ist als weiterer Kollektivgesellschafter eingetreten: Robert H. Stehli, Sohn, von Obfelden, in Zürich 8; dessen Prokura ist damit erloschen. Das Geschäftsdomizil der Firma befindet sich nunmehr in Zürich 2, Claridenstraße 26.

Die Firma **H. Spillmann-Hoffmeister,** in Zürich 7, Agentur und Kommission in Rohseide, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Personelles

Jakob Abraham †. In Jakob Abraham, der am 13. Oktober d. J. verschieden ist, hat die zürcherische Seidenindustrie, und insbesondere der schweizerische Seidenwaren-Großhandel eine seiner bekanntesten und hervorragendsten Persönlichkeiten verloren. Der Dahingegangene, der in Deutschland eine treffliche Vorbildung erhalten hatte, kam in jungen Jahren nach Zürich und trat in die Firma Koenigsberger, Schimmelburg & Co. ein, die, nach dem vor vierzehn Jahren erfolgten Ausscheiden des Herrn Schimmelburg, unter der Firma Abraham, Brauchbar & Co. weitergeführt wurde. Aus kleinen Anfängen hat sich das Haus zu einem der größten und leistungsfähigsten seiner Art nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Auslande emporgearbeitet, dank der Redlichkeit, der Energie und den schöpferischen Gaben des Dahingegangenen. Als besonderes Verdienst des Verstorbenen darf die Einführung des Cachenez-Artikels in die Schweiz betrachtet werden, der seinerzeit tausenden von Handstühlen regelmäßige und lohnende Arbeit verschafft hat. Nach 45jähriger Tätigkeit hatte sich Jakob Abraham vom Geschäft in den wohlverdienten Ruhestand zurückgezogen.

Neben seiner Berufstätigkeit hat Jakob Abraham auch für die allgemeinen Fragen der Seidenindustrie stets reges Interesse bekundet und als Mitglied wichtiger Kommissionen der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft, wie auch im Schoße des Verbandes Schweizerischer Seidenwaren-Großhändler für seine Berufsgenossen hingebende und wertvolle Arbeit geleistet. Daneben fand der Verstorbene Zeit, sich in großzügiger Weise Wohltätigkeitswerken zu widmen, sodaß er auch auf diesem Gebiete eine schmerzliche Lücke hinterläßt.

Patent-Berichte

Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Erteilte Patente.

Kl. 18a, Nr. 117541. Verfahren und Vorrichtung zum Erzeugen einer Saugwirkung beim Auswaschen usw. von perforierten Spulen mit Kunstseidezwischenprodukten. — N. V. Nederlandsche Kunstzijdefabriek, Velperweg 60, Arnhem (Niederlande).

Kl. 19d, Nr. 117542. Spulmaschine zur Erzeugung von Spulen mit wenigstens einem kegelförmigen Ende. — Schärer-Nußbaumer & Co., Erlenbach (Zürich, Schweiz).

Kl. 21c, Nr. 117543. Vorrichtung zum Entfernen des abgeschnittenen Schußfadenendes einer ausgestoßenen Spule aus dem Schützen eines Webstuhles mit automatischer Spulenauswechslung. — Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).

Kl. 21c, Nr. 117544. Wächterplatine. — Karl Bantle, Kronenbergstraße 5, Thalwil (Schweiz)

Oesterreich.

(Mitgeteilt vom Patentanwaltsbureau Viktor Tischler, Wien VII/2, Siebensterngasse 39.)

Aufgebote vom 15. Oktober 1926 (Ende der Einspruchsfrist 15. Dezember 1926.)

Kl. 8b. C. Brühl & Co., Rheydt (Deutsches Reich). Befeuchtungsvorrichtung für Garne und andere Textilgebilde. 12. 1. 1926, A 189—26.

Kl. 8b. Mettler Anton, Reichenburg (Schweiz). Gassengvorrichtung für Garne aller Art. 19. 3. 1926, A 1476—26.

Kl. 76a. Kübler Eugen, Ing., Neunkirchen (N. Oe.). Durchzugsdruckwalze für Streckwerke. 16. 12. 1925, A 6694—25.

Kl. 76c. Fröhlich Franz, Leipzig-Schleussig. Strick- und Wirkspule. 23. 1. 1926, A 405—26.

Kl. 86a. Brüder Bacher & Co., Rumburg (Böhmen). Jacquardmaschine mit geteilten Platinenböden und Messerkästen. 18. 6. 1925, A 3421—25.

Kl. 86b. Aninger Friedrich, Markt Triebendorf (Mähren). Schützenauswechselvorrichtung für Webstühle. 12. 6. 1923, A 2699—23.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

Deutschland.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. Spezialbureau für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente.

76d, 3. U. 8851. Universal Winding Company, Boston, V. St. A. Spulmaschine.

76d, 20. D. 47939. Firma Dietermann & Co., G. m. b. H., Dülken, Rhld. Fadenreiniger für Spulmaschinen.

86b, 4. N. 24761. Fritz Neumann, Großenhain i. Sa. Kniehebel-Platinen-Wechselfalle für Webstühle.

86c, 21. J. 25014. Alfred John, Gera, Reuß, Kaiser Wilhelmstr. 6. Steckschützeneinrichtung für Webstühle.

76c, 26. T. 31273. Ernst Toenniessen, Urach. Vorrichtung zum Aufdrücken der Hülsen auf die Spindeln von Spinnmaschinen.

86c, 27. J. 26817. Alfred John, Gera, Reuß. Ladenbewegung für Webstühle.

76c, 11. L. 65247. Ivan Linon und Joseph Dethier, Ensival, Belgien. Vorrichtung für Spinnmaschinen zum Auseinanderhalten gerissener Fäden.

76c, 12. K. 93175. Albert Georg Koechlin, Basel, Schweiz. Durchzugsstreckwerk für Vorspinn- und Feinspinnmaschinen.

Erteilte Patente.

435149. Firma Gebrüder Sucker, Maschinenfabrik, Grünberg in Schlesien. Geleiseblattständer für Kettenschermaschinen mit aufklappbaren Fadenspannwalzen.

435250. Firma L. E. Toelle Nachf., Barmen. Schaftmaschine für Doppelfach für Webstühle.

435142. Alfred John, Gera, Reuß, Kaiser Wilhelmstr. 6. Vorrichtung zum Bewegen der Steckstangen für Steckschützen für Webstühle.

435650. Maschinenfabrik Carl Zangs A.-G., Krefeld. Jacquardmaschine mit endloser Papierkarte.

435384. Maschinenfabrik Carl Zangs A.-G., Krefeld. Schützenwechseleinrichtung für zweikastige Webstühle.

435729. Hubert Kreuels jr., Krefeld, Uerdingerstr. 106. Prellbügel für Treiber für Webstühle.

Gebrauchsmuster.

962030. Firma K. Pohlers, Kändler b. Limbach i. S. Rotierender Fadenreiniger an Spulmaschinen.

961550. Gebr. Harnisch, Gera, Reuß. Drahtspiralspindel.

963002. Jaroslaws Erste Glimmerwarenfabrik in Berlin, Berlin-Weissensee. Picker für Webstühle.

963268. Franz Stannek, Rauscha. Vorrichtung zum Ausrücken von Webstühlen.

964111. Max Sonntag, Grüna i. Sa. Vorrichtung zum Reinigen von Textilfäden an Textilvorbereitungsmaschinen, insbesondere an Spulmaschinen.

963346. Fritz Schroers, Krefeld, Albrechtsplatz 15. Einstellbare Anschlag- und Haltevorrichtung für den Hub des Wechselhebels an Webstühlen.

963434. Bartels, Dierichs & Co., G. m. b. H. Barmen-Rittershausen. Lade für Bandwebstühle.

963630. Chemnitzer Teppichfabrik, Chemnitz. Schaft- und Jacquard-Teppichgewebe mit Farbmusterung.

Unsere Abonnenten erhalten von der Firma Ing. Müller & Co., Leipzig, Rat und Auskunft kostenlos und Auszüge zum Selbstkostenpreis.

Kleine Zeitung

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich.

Der Aufsichtsrat hat den Bericht über das Rechnungsjahr 1925 am 29. Mai 1926 abgenommen und genehmigt. Das finanzielle Ergebnis von 9,85 Millionen Franken übertrifft das bisher größte des Vorjahres noch um 1,99 Millionen Franken und findet ausschließlich Verwendung zugunsten der Versicherten und zu Ueberweisungen an freie Reserven. Zum guten Jahresergebnis hat besonders ein günstiger Verlauf der Sterblichkeit beigetragen, aber auch Einsparungen auf den Zuschlägen und der Zinsüberschuß. Der Neuzugang an selbstangeworbenen Kapitalversicherungen beträgt 124,8 Millionen Fr., im Vorjahr 114,6 Millionen Fr. Besonders entwickelt hat sich auch die Rentenversicherung, für die mehr als 5,5 Millionen Fr. eingelegt wurden, im Vorjahr 3¾ Millionen Fr. Der Versicherungsbestand beträgt nunmehr 844,56 Millionen Fr. Kapitalversicherungen und 7,43 Millionen Fr. versicherte Jahresrenten.

Die günstige finanzielle Lage der Anstalt gestattete dem Aufsichtsrat, für das Jahr 1927 die Ueberschußanteilsätze der Mitglieder des Hauptgeschäftes zu erhöhen:

bei der Altersrente von 91 auf 100% der überschußberechtigten Prämie,

bei der steigenden Dividende von 2,8 auf 3% der überschußberechtigten Prämiensumme,

beim Bonus von 1,8 auf 2% der Versicherungssumme.

In der Abteilung Volksversicherung erhalten die überschußberechtigten Versicherten im Jahre 1927 je nach der Versicherungsart einen auf den Beitrag anzurechnenden Ueberschuß von 34,4% oder 38,5% der Prämie.

Die Ueberschußfonds der Anstalt, aus denen die Ueberschußanteile geschöpft werden, haben mit der Zuweisung aus dem Jahresüberschuß eine Höhe von 18,17 Millionen Fr. erreicht. Außerdem erscheint in der Rechnung zum ersten Mal eine Rückstellung von Fr. 434,839.58, die zur Ermäßigung der Prämien für Gruppenversicherungen bestimmt ist.

Für die Einzelversicherungen mit Anteil an den Ueberschüssen, sowie für die Gruppenversicherungen wird von der auf reiner Gegenseitigkeit aufgebauten Anstalt tatsächlich der Versicherungsschutz zum Selbstkostenpreis gewährt.

Stellenvermittlung des Schweiz. Kaufm. Vereins. Das Zentralbureau für Stellenvermittlung des Schweiz. Kaufm. Vereins in Zürich verschickt dieses Jahr seinen 50. Jahresbericht.

Wenn eine Unternehmung auf eine 50jährige Wirksamkeit zurückblicken kann, liegt darin wohl der beste Beweis, daß ihr die nötige Lebenskraft innewohnte, um die Aufgaben, die den Gründern vorschwebten, erfüllen zu können.

Am 1. Juli 1876 begann die Stellenvermittlung ihre Tätigkeit. Bis zum 30. April 1877, also in einem Zeitraum von 10 Monaten, wurden von 497 Stellesuchenden 98 plaziert; 8 Vermittlungen erfolgten nach dem Auslande. In den folgenden Jahren entwickelte sich die Institution in normaler Weise. Die Leitung lag meistens in guten Händen und seit 1. Februar 1897 amtet Herr Albert Hofammann als Geschäftsführer. Neben dem Zentralbureau in Zürich besitzt die Stellenvermittlung 10 Filialen in der Schweiz, in Basel, Bern, Freiburg, Genf, Lausanne, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, Schaffhausen und Winterthur, sowie vier Filialen im Auslande. Im Jahre 1882 wurde in Mailand eine Filiale eröffnet, dann folgte 1883 eine solche in Paris. Im Jahre 1889 erhielt die Stellenvermittlung einen ersten Bundesbeitrag, der für die Errichtung eines Bureaus in London Verwendung fand. 1916 gelang es ihr in Spanien festen Fuß zu fassen, nachdem in Barcelona ein tüchtiger Vertreter gefunden worden war. Die Bemühungen des Zentralbureaus, seine Tätigkeit auf die Vereinigten Staaten von Nordamerika auszudehnen, scheiterten an den Bestimmungen des Einwanderungsgesetzes, das jede Stellenvermittlung vom Auslande her verbietet. Um dem jungen Schweizerkaufmann die Plazierung nach Belgien zu erleichtern, fanden in jüngster Zeit Unterhandlungen mit der „Chambre suisse de Commerce" in Brüssel statt. Das Projekt, zusammen mit dem genannten Verbande eine Filiale ins Leben zu rufen, konnte leider aus finanziellen Gründen nicht verwirklicht werden.

Aus den statistischen Angaben geht hervor, daß seit der Gründung der Institution bis zum 31. Dezember 1925 158,653 Stellengesuche eingingen; 99,362 offene Stellen gemeldet und 56,072 Stellen vermittelt wurden.

Neueste Warenhausreklame in einem New-Yorker Schaufenster. Es hat sich gezeigt, daß selbst die intelligentesten Einfälle